

dicens: Ich will Prediger haben zwischen den 600. Jahren der Apostolischen Kirchen, die es mit Luthero allerdings gehalten, darzu dringt mich mein Conscientia. Et in libello de causis mutatae a se religionis p. 16. Es ist, inquit, letztlich an ihn, (D. Pappum in colloquio) gesetzt worden, daß er doch zum wenigsten in 1500. Jahren einen einigen Menschen, so seine Religion, der Lutherischen gleichmäsig, in allen bekennet, und geglaubet hätte, andeuten; oder hergegen gestehen wolle, daß seine Religion neu, und in der Welt, nach den Aposteln biß auf Lutherum unerhört, und ungepredigt blieben wäre, darauf man mit der Disputation fortschreiten wolle: Damit er uns gleichwohl lange aufgehalten, aber doch endlich sich selbst aus diesem Werck zu ledigen diesen Beschuß gemacht: Die weil er eine Person, so der Augspurgischen Confession in 1500 Jahren durchaus gleich geglaubt habe, zu ernennen gedrungen würde, so wolle er im Nahmen Gottes hiermit den Heil. Augustinum dafür benennet, und angegeben haben; Und daß er solches glücklichen ausführen könne, begehre er 3. oder 4. Monathe Bedacht, und Zeit, unterdeß er zu Hause ziehen, und solches zu Wercke richten wolle. Quod tempus tamen non expectavit Marchio, sed eo nondum elapso ad Pontificios transit, infelici quidem successu, quum non ita multo post fatis concederet. Eandem defectioni suae causam, prætexit, famosus ille Apostata L. Andr. Frommius, qui p. 407. der Wiederkehrung, scribit: Es sey unmöglich nur einen einigen Lehrer in allen den 1500. Jahren zu nennen, der in allen nöthigen Lehr-Stücken mit Luthero eingestimmt hätte: Wer nur einen Tag in den alten Scriptoribus Ecclesiasticis lese, der sehe bald, daß der Lutherische Glaube, so weit er Lutherisch ist, darin nicht zu finden sey. Sed & hodie in Ungaria homines vix alio facilius argumento ad defectionem

ab